



Die vier Herren von der Kultband »Aischzeit« feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Auf dem Löhner Oktoberfest treten sie gleich dreimal auf.



Sobald die Musiker der Band »Aischzeit« die Bühne im Festzelt betreten, stehen die Gäste auch schon auf den Bänken, klatschen, singen und recken die Bierkrüge in die Höhe.



Die Freunde Kirsten Grundmann (von links), Jens Heidemann und Tanja Neubert aus Bünde genießen das Oktoberfest in Löhne.



Paula Dieker (von links), Carina Lang, Julia Went und Marie Kaufmann aus Bad Oeynhausens feiern erstmals auf dem Löhner Oktoberfest mit und



Vivien Werner (von links), Naemi Peselmann und Franziska Nanjocks aus Löhne und Bünde: »Auf dem Oktoberfest ist musikalisch alles erlaubt.«

# Oktoberfeststimmung wie in München

3700 Gäste feiern am Wochenende mit »Aischzeit« – Noch Restkarten für Stadl-Party heute Abend

■ Von Jenny Karpe

Löhne (LZ). 2005 traten sie in einem halb leeren, 600 Quadratmeter großen Festzelt in Löhne auf. Mittlerweile sind die Musiker der Band »Aischzeit« kein Geheimtipp mehr: Am Wochenende begeisterten sie an zwei Abenden das Publikum im ausverkauften Bierzelt.

Kaum war der erste Ton gespielt, standen am Freitagabend etwa 1850 Menschen auf den Bänken und reckten ihre Bierkrüge in die Luft. Stille in Dirndl und Lederhose wurde so am Wochenende der Oktober eingeläutet. Alle Altersgruppen feierten gemeinsam in dem Festzelt, das mittlerweile dreimal so groß ist wie noch vor zwölf Jahren, obwohl nicht al-

le regelmäßig Volksmusik hören.

»Beim Oktoberfest mache ich eine musikalische Ausnahme, besonders bei der Band fällt mir das aber nicht schwer«, sagte Naemi Peselmann aus Bünde. Außerdem besteht das Programm der Band aus Franken nicht nur aus Volksmusik. »Natürlich hat der volkstümliche Charakter bei unseren Auftritten hohe Priorität, trotzdem schleichen sich auch Popsongs und beispielsweise Stücke von AC/DC ein. Wir wollen für alle eine gute Mischung bieten«, sagte Harry Maag, Mitbegründer und Schlagzeuger.

Welch besondere Rolle die Band für die Löhner spielt, ist ihm bewusst. »Es gibt nur wenige Städte, in denen wir so herzlich aufgenommen werden, sowohl vom Veranstalter als auch vom Publikum«, sagte er. »Wir stecken uns vermutlich gegenseitig mit unse-

rer Feierlaune an.« Zudem feierten »Aischzeit« am Samstag ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. »Wir waren früher sehr oft auf dem Oktoberfest in München, mittlerweile sind wir aber zum zweiten Mal in Löhne dabei«, sagten Thorsten und Birgit Kausch aus Kirchlegern. »Die Stimmung ist ähnlich gut wie in einem der

**Mehr Fotos im Internet**  
www.westfalen-blatt.de

riesigen Zelte in Bayern.« Auch Simone Gesemann fand: »München ist heute ein bisschen näher an Ostwestfalen gerückt.«

Die Freundinnen Paula Dieker, Carina Lang, Julia Went und Marie Kaufmann aus Bad Oeynhausens waren zum ersten Mal dabei und überrascht über die gute Laune

der Gäste. »Man denkt ja immer, dass die Ostwestfalen etwas verbohrt sind, aber wenn wir uns auf etwas einlassen, können wir ziemlich gut feiern«, sagten sie. Und das sogar über fünf Stunden lang, in denen die Musiker von »Aischzeit« keine Pause machten.

»Wir machen keine halben Auftritte«, meinte Harry Maag lachend dazu. Während sich die vier Musiker am Sonntagabend die Löhner Comedy-Show anschauten, steht für heute Abend eine dritte Stadl-Party im Löhner Festzelt an. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. Laut M+S Veranstaltungen sind noch Restkarten erhältlich.

Der Kartenvorverkauf für das kommende Jahr beginnt am Donnerstag, 5. Oktober. Die Anfragen können per E-Mail an die Adresse ms-veranstaltungen@teleosweb.de gestellt werden.



Jacqueline Gänserich (von links), Denise Pause, Michael Bernecker, Fiona Lachmann, Dustin Köhlbeck und Jasmin Knehaus aus Löhne und Halle (Westf.) stärken sich vor dem Abend im Festzelt mit »Kräuterglück«, einem Brot mit Käse und Kräutern.



Jörg Johannesmeier (von links), Sabine Sensmeier, Stefan Baier, Stephan Grimm, Andrea Grimm, Simone Gisemann, Matthias Gisemann und Sylke Baier feiern seit sechs Jahren jedes Mal mit, wenn die Band »Aischzeit« in der Stadt ist.



Thorsten Kausch (vorne, von links), Birgit Kausch sowie (hinten, von links) Claus Godzewski, Carsten Kausch, Melona Godzewski und Manuela Günther haben einen Tisch mitten im Getümmel. Für gewöhnlich feiern sie in München mit.



Marla Homburg (von links), Felix Köster, Daniel Huncke, Florian Köster, Leon Schreiber, Jonas Kracht, Jan-Niklas Knicker und Lena Ziegler aus Löhne haben die Band »Aischzeit« im vergangenen Jahr für sich entdeckt.